

März - Mai 2021



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Standleitung zu Gott

Gott hört mir zu wie ein guter Freund

Die Welt ins Gebet zu nehmen hilft nicht nur in schwierigen Zeiten.



„Not lehrt beten“, so heißt es. Viele ältere Gemeindeglieder werden diesen Spruch kennen. Doch nicht allein, wenn Menschen in Bedrängnis sind, hilft es, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Das Gebet verbindet Himmel und Erde miteinander, gibt Kraft, schenkt Zuversicht, ermutigt und tröstet. Wer hat es nicht schon einmal erlebt, wie gut es tut, jemandem das anzuvertrauen, was einen bewegt, berührt, umtreibt

Foto: Privat und vielleicht nicht schlafen

lässt? Sich alles von der Seele zu reden, entlastet im wahrsten Sinne des Wortes. Zu wissen, dass es beim Gegenüber gut aufgehoben ist, dass ich jemandem alles anvertrauen kann, befreit davon, alles mit sich selbst ausmachen zu müssen. Auch wenn ich Gott als meinen Gesprächspartner nicht sehen kann, kann ich ihm vertrauen, kann ich gewiss sein, er weiß um meine Sorgen und Nöte. Gott hört mir zu wie ein guter Freund. Als ich in meiner vorherigen Gemeinde mit Kindern im Grundschulalter über das Beten sprach, sagte ein Junge: „Meine Oma betet für uns alle!“ Seine Antwort ließ mich innerlich schmunzeln. Denn zum einen verließ sich der Junge auf seine Oma, dass sie das Beten für die ganze Familie quasi stellvertretend übernommen hatte. Zum anderen zeigte es ein großes Vertrauen, dass das Beten etwas bewirken kann. Darum haben das Gebet und die Fürbitte ja auch im Gottesdienst einen ganz festen Platz. Nie werde ich vergessen, dass meine Mentorin aus meiner Vikariatsgemeinde kurz vor den Prüfungen zum 2. Examen zu mir sagte: „Sabine, wir werden im Gottesdienst für dich beten!“ Zu wissen, dass andere für mich beten und an mich denken, hat mir damals ungemein geholfen. Ich habe mich sehr gestärkt gefühlt. Es war wie eine mentale Unterstützung, die Rückenwind gegeben hat. Das Gebet gehört zu den „tragenden Säulen christlicher Spiritualität“ (Margot Käßmann). Und das Schöne ist: jede und jeder kann beten. Es braucht keine großen und geschliffenen Worte. Im Vaterunser ist jede Bitte, alles, was wir Gott sagen wollen, enthalten. Und das kürzeste Gebet, das wir zum Himmel richten können, so sagte es einmal ein namhafter Theologe, ist ein „tiefer Seufzer“. Das Gebet verbindet uns mit sehr vielen Menschen überall auf der Welt. Von ihm geht eine große Kraft aus, die weit über unseren Horizont hinausreicht.

Herzlichst Ihre Pastorin Sabine Indorf

INHALT

DIT UND DAT	3
Eine Reihe von Orgelandachten; Ditt un Datt	
KINDER UND JUGENDLICHE	4
Jugendarbeit digital; Neues Gesicht in der Wehde	
BESONDERE GOTTESDIENSTE	6
Weltgebetstag; 7 Wochen ohne - Passionsandachten	
WEHDE - ANGEBOTE	7
Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	
GOTTESDIENSTKALENDER	8
Gottesdienste auf einen Blick	
IHRE MEINUNG	10
Ihre Meinung ist gefragt; Fragebogen	
FRIESISCHE WEHDE	12
Senioren; Frauengesprächsabend; Ein Mann für alle Fälle; Standortaufgabe; Digital spenden; Konfirmationen; Konfirmationen in Neuenburg; Kindergarten Regenbogenfisch; Anmeldung Konfirmand*innen	
WIR SIND FÜR SIE DA	16
Adressen, Sprechzeiten und Informationen	

Impressum:

Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindefürsprecher der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Druck: Druckerei Oskar Berg, Bockhorn

Auflage: 10.300

Redaktion: Natascha Hillje-von Bothmer (NHvB), Ute Ermerling (UE), Annemarie Testa (AT), Sabine Indorf (SI), Margrit Hayen (MH), Imke Winkelmann (IW), Frank Jaeger (FJ), Cai-Olaf Wilgeroth (COW), Kai F. Jäkel (KFJ)

Gestaltung / Produktion: Kai F. Jäkel, Zetel

E-Mail: HaltePunkte@gmx.de

Nächster Redaktionsschluss: 26.04.2021, 24 Uhr

Titelbild: Evgeni Tcherkasski

Eine Reihe von Orgelandachten

„Achtzehn Choräle von verschiedener Art“ von J.S.Bach (alias: „Leipziger“), BWV 651-668

Unsere Organistin Milena Aroutjunowa spielt über das Jahr verteilt drei Orgelandachten an unserer Christian Vater - Orgel. Zu hören sind in Abschnitten die „Achtzehn Choräle von verschiedener Art“ (alias: „Leipziger“) von J.S.Bach. Die Orgelandachten sind eingebettet in das Kirchenjahr, die erste findet in der Passionszeit statt. Hier die Termine:

1. Orgelandacht, 26. März, 18 Uhr: Mors und Resurrectio – Tod und Auferstehung
2. Orgelandacht, 28. Mai, 18 Uhr: „Veni, Creator Spiritus“ – Komm, Heiliger Geist
3. Orgelandacht, 10. Dezember, 18 Uhr: „De Adventu Domini“ – Von der Ankunft des Herrn

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Die Organistin Milena Aroutjunowa ist in Moskau geboren, wo sie auch 1998



Foto: Privat

am Tschaikowsky-Staatskonservatorium ihr Kompositions- und Orgelexamen ablegte, sowie 2002 – ein Staatsexamen an der Lomonossov-Universität, Fachbereich „Althilologie“. Weitere Studien folgten in Mailand, Bremen und Luxemburg, wo sie 2006 am National-Konservatorium den Prix Supérieur du Concours für Orgel erhielt. In vielen Ländern Europas (Frankreich,

Polen, Dänemark, Italien, Österreich u.a.) hat Milena Aroutjunowa Orgelkonzerte gegeben und mehrere Preise bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen. Seit 2010 übt sie eine Lehrtätigkeit in Wilhelmshaven aus. Sie ist Initiatorin und künstlerische Leiterin verschiedener Konzertprogramme („Halbe-Stunde-Kirchenmusik“ (Jever), „Orgelmixtur“ (Wilhelmshaven), „Urbssonans“ (Varel)). Zu ihrem Repertoire zählen fast alle Orgelwerke von J. S. Bach, bedeutendste Orgelphantasien von M. Reger u. a. Neben ihrer musikalischen Tätigkeit widmet sie sich professioneller Übersetzung. Im Jahre 2017 ist ihre Doppel-CD mit Sechs Sonaten für Orgel, op. 65 von Felix Mendelssohn Bartholdy erschienen. Die Andachten werden begleitet von Pastorin Ute Ermerling.

UE und Milena Aroutjunowa

Ditt un Datt

Watt sick all' so ännert

Nu gaagt wi all woller in't Vörjaahr. Un disse Süük (Corona) hebbt wi nu all' een Jaahr. Wo geiht datt wieter. Watt dröfft wi denn naa? För uus hätt sick doch so väl ännert. Datt blivt doch woll nich so!

Schnackt wi ok hier all van oole Tieden. De hätt't all faaken gäben! Datt weeft du doch sülsen. Du büst all' langn Oma oder Opa. Fernsehen un Telefon sünd anners. Un de annern Dinger häst vör de Näs. Van all' de Autos givt all langn väl to väl. De brükt ümmer mehr Straaten. Fröher keem ümmer de sülvige Postbot. Hier un daar mit'

Rad! Een Paket müsst sülsen affhaaln! Mehr Minschen, mehr Waahnungen, mehr Hüüs. Mehr Hüüs weerd ümmer



Foto: Hans Bitter

naa bot! Un bi de grode Politik sitt daar ümmer mehr watt achter: De Lobby! De Landwirtschaft maakt de Buurn an de Siet.

Ok bi de Kark ward datt all langn Jaahr för Jaahr weniger. Hüüs weerd verköfft. Wi hebbt weniger Stürn, weniger Pastoren. Datt ward all lüttjeder. Un so iss datt hier ok mit de Lobby!

Un jeden een van uus hätt naa watt anners belävt! Jedet Läben hätt so'n Spor för sick. Hol' fast un kaam daar nich van aff!

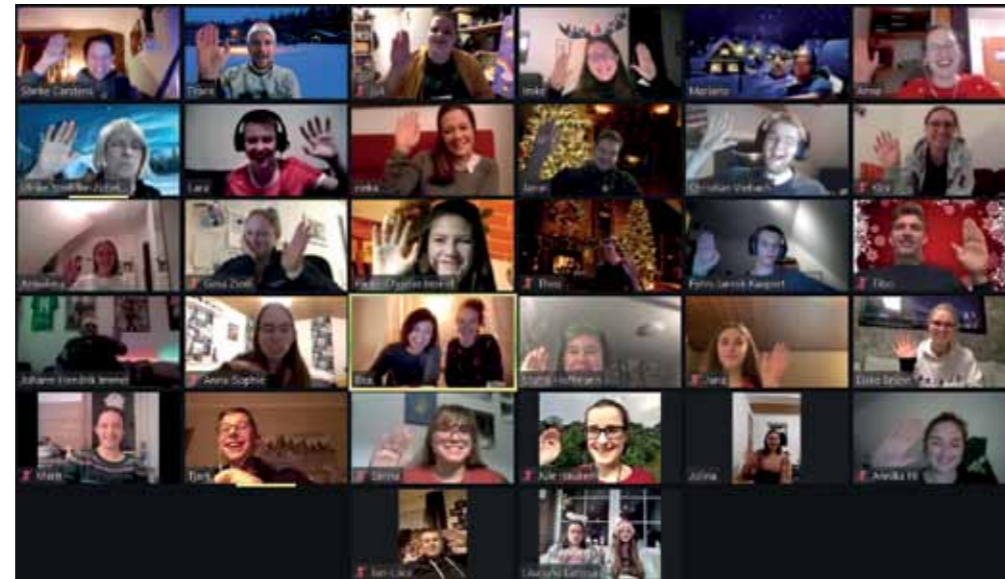
Hans Bitter

Jugendarbeit digital

Aktionen im Dezember

Seit Anfang November und möglicherweise bis zu den Osterferien finden die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit wieder weitgehend digital statt. Eine sehr gelungene Aktion war der KinderKirchenBastelAlarm. In den vorherigen Jahren gab es immer an einem Samstag im Advent eine große Kinderaktion mit bis zu 100 Kindern aus Varel und der Friesischen Wehde. Dass ein solches Format in der jetzigen Situation nicht möglich ist, war schnell klar, sodass das Vorbereitungsteam aus dem Bezirksjugendkonvent zusammen mit Ulrike Strehlke-Zobel und Frank Jaeger nach Alternativen gesucht hat. So entstand die Idee einer Bastelaktion aus der Tüte, angelehnt an die Aktion „Weihnachten weltweit“ von Brot-für-die-Welt.

Die Anmeldezahlen überstiegen unsere kühnsten Erwartungen, am Ende haben sich über 180 Kinder an der Aktion beteiligt. Die Bilder der Engel, die die Kinder dabei gestaltet haben, hängen als große Plakate in den Gemeindehäusern aus.



Weihnachtsfeier Screenshot

Foto: FJ

Die Weihnachtsfeier der Jugendarbeit war ein echtes Highlight, trotz oder gerade wegen Corona. Das Vorbereitungsteam hatte für jede und jeden eine Überraschungstüte mit Leckereien, etwas zum Basteln, einer Geschichte und einem Geschenk vorbereitet und an

alle verteilt. Abends waren wir dann 34 Personen in der Videokonferenz, haben zusammen gebastelt, gespielt, Geschichten erzählt und geklönt. Dabei wurde es so gemütlich, dass die letzten erst nach Mitternacht die Videokonferenz beendeten.

FJ

Neues Gesicht in der Wehde

Imke Winkelmann ist seit 15.09.20 als Diakonin im Anerkennungsjahr im Kirchenkreis

Moin!

Ich heiße Imke Winkelmann, bin 26 Jahre jung und in Friedrichsfehn, im schönen Ammerland, aufgewachsen. Nach meiner Konfirmation habe ich mich lange Zeit ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Das hat mich so erfüllt, dass ich beschlossen habe, selbst Diakonin zu werden. Nach zwei Jahren Studium in Oldenburg bin ich nach Hannover gezogen, um dort Religionspädagogik und Soziale Arbeit zu studieren. Letztes Jahr im August konnte ich den Abschluss meines Studiums feiern. Danach ging es für mich wieder in die Heimat. Seit 15.09.2020 bin als Diakonin im Anerkennungsjahr im Team des Kreisjugenddienstes im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven. In diesem Jahr mache ich meine ersten Schritte als Diakonin und probiere



Foto: Privat

mich aus – dafür gibt es natürlich einen besseren Zeitpunkt als eine Pandemie! Trotzdem lerne ich viele Menschen ken-

nen, habe in Weihnachtsgottesdiensten mitgewirkt und bin bei Projekten dabei. Wichtig ist mir, Ehrenamtliche zu fördern und zu begleiten. Eine besondere Leidenschaft von mir ist die Arbeit mit Konfirmand*innen. Mir macht es großen Spaß, zusammen mit jungen Menschen Religion zu entdecken und dabei sehen zu dürfen, wie sie zu eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen. Deswegen bin ich mitverantwortlich für die Konfizeit in Neuenburg. Für mein weiteres Jahr stehen mehr Projekte, Schulungen und eine Sommerfreizeit auf dem Plan – und dafür hoffentlich weniger Videokonferenzen! Ich bin sehr dankbar, hier zu sein und mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Ich freue mich auf Euch und eine gute Zusammenarbeit!

IW

Gruppen und Kreise

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe (ab 14 Jahren):
dienstags, 18.30-20 Uhr
Christian Viebach und Frank Jaeger

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe (ab 14 Jahren):
montags, 18-20 Uhr
Sönke Carstens und Frank Jaeger

Gemeindehaus Neuenburg

Jugendgruppe (ab 14 Jahren):
montags, 18-20 Uhr.
Tjark Ahlers und Frank Jaeger

Gemeindehaus Zetel

Jugendgruppe (ab 14 Jahren):
mittwochs, 18.30-20 Uhr
Bea Bruns, Jenny Röstel und Frank Jaeger

Weltgebetstag

Frauen aus Vanuatu laden uns ein, mit ihnen Gottesdienst zu feiern

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im Monat März statt. In diesem Jahr lädt uns die katholische Gemeinde in die Kirche St. Maria im Hilgenholt in Bockhorn ein. Da aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln vielleicht für alle zu wenig Platz ist, gibt es in diesem Jahr zwei Angebote:

Freitag, 5.3. um 19 Uhr,
St. Maria im Hilgenholt, Bockhorn
Samstag, 6.3. um 10.30 Uhr,
St. Maria im Hilgenholt, Bockhorn

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich. Außerdem wird die Vorbereitungsgruppe WGT-Tütchen mit typischem WGT-Inhalt zusammenstellen zum Mitnehmen, Rumbringen, Verteilen, Ausgeben.



Bild: Juliette Pita

Die Passionsandachten

Zum Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“

Die drei Kirchengemeinden der Friesischen Wehde beteiligen sich auch in diesem Jahr an der Fastenaktion

der Evangelischen Kirche in Deutschland und laden sehr herzlich zu folgenden Andachten, jeweils um 19 Uhr, mit den entsprechenden Wochenthemen ein:

SI



- 17.2. **Thema der 1. Woche: Alles auf Anfang** (Sprüche 8, 23.29-31)
Cosmas- und Damian Kirche, Bockhorn, Pastorin Ute Ermerling
- 24.2. **Thema der 2. Woche: Von der Rolle** (Jeremia 1, 4-8)
St. Martins Kirche, Zetel, Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
- 3.3. **Thema der 3. Woche: Das Spiel mit dem Nein** (Exodus 1, 15-20)
Cosmas- und Damian Kirche, Bockhorn, Pastorin Sabine Indorf
- 10.3. **Thema der 4. Woche: Dir zuliebe?** (1. Korinther 13, 4-7)
Schlosskapelle, Neuenburg, Pastorin Annemarie Testa
- 17.3. **Thema der 5. Woche: Geht doch!** (Genesis 13, 1-11)
Schlosskapelle, Neuenburg, Diakon Frank Jaeger
- 24.3. **Thema der 6. Woche: Richtungswechsel** (Numeri 22, 21-32)
St. Martins Kirche, Zetel, Pastorin Sabine Indorf
- 31.3. **Thema der 7. Woche: Die große Freiheit** (Markus 16, 1-4)
Cosmas- und Damian Kirche, Bockhorn, Prädikant Dr. Hensel und Lektorenteam

Alle Termine unter Vorbehalt

	Bockhorn	Neuenburg	Zetel
Für Kinder:	<p>Krabbelgruppe: (ab 6. Monat) Gemeindezentrum Bockhorn donnerstags, 9.30-11 Uhr, Sarah Páth Telefon: 0 170 / 2 19 29 85</p> <p>Kinderkirche (Kiki) Gemeindehaus in Grabstede Petra Krettek, Telefon: 04452/16 49</p>	<p>Kinderkirche „Lüttje Lüt“: Gemeindehaus Neuenburg Jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 15-17 Uhr, Martina Indorf, Telefon: 0 44 52 / 71 74 Natascha Hillje-von Bothmer Dörte Oliv, Jannika Lübben</p>	<p>Kinderchor: Kinder von fünf bis zehn Jahren, Zur Zeit keine Treffen. St. Martins-Haus, Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50</p>
Für Erwachsene:	<p>Spielenachmittag Gemeindezentrum Bockhorn Jeden 2. u. 4. Montag, 15-17 Uhr, Elke Rüter, Telefon: 0 44 53 / 71 67 0</p> <p>Auszeit Biblischer Gesprächskreis Gemeindezentrum Bockhorn Jeden 2. Dienstag im Monat, 19-20.30 Uhr, Ute Ermerling</p>	<p>Chor: Neuenburger Schlossgesang, dienstags, 20 Uhr, Gabriele Menzel, Telefon: 0 44 55 / 94 88 07</p> <p>Posaunenchor Zetel-Neuenburg: montags, 19.30-21 Uhr, Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17</p>	<p>Trauercafé - Treffpunkt für Trauernde: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16 Uhr, St. Martins-Haus, Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18</p> <p>Gospelchor: Zur Zeit keine Treffen. St. Martins-Haus, Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50</p> <p>Guttempler Gemeinschaft: montags, 20 Uhr, St. Martins-Haus, Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41</p>
Für Frauen:	<p>Frauenkreis Gemeindezentrum Bockhorn Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30-21.30 Uhr, Anke Luers Telefon: 0 44 53 / 98 68 85</p>	<p>Gesprächsabende Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30-21.30 Uhr, Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Telefonnummer im Kirchenbüro Neuen- burg an. Informationen erhalten Sie bei: Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 0 44 52 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 0 44 52 / 17 83</p> <p>Spielerabend Jeden 1. Montag im Monat, 15 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 0 44 52 / 91 84 42</p>	
Für Senioren:	<p>Seniorenfrühstück Gemeindehaus in Grabstede Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9-11 Uhr, Ingrid Ammermann, Telefon: 0 44 52 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 0 44 52 / 81 10</p> <p>Seniorenachmittag Gemeindezentrum Bockhorn Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr Judaskahe-Fienbork Telefon: 0 44 53 / 48 35 71 4</p>	<p>Seniorenkreis Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16.30 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 0 44 52 / 77 31</p> <p>Tanz im Sitzen donnerstags alle 14 Tage, 10-11 Uhr, Lisa Kunst, Telefon: 0 44 52 / 94 86 86</p>	<p>Ältere Generation: Zur Zeit keine Treffen. Sollten sich Ände- rungen ergeben, informieren wir über die lokale Presse.</p>
Delfi-Gruppe:	<p>Gemeindehaus in Grabstede Termine sind noch nicht bekannt Gesa Hildebrandt</p>		
Gemeindekirchenratssitzungen:	<p>11. März., 19.30 Uhr, Grabstede 13. April, 19.30 Uhr, Bockhorn 6. Mai, 19.30 Uhr, Grabstede</p>	<p>10. März, 19.30 Uhr, 14. April, 19.30 Uhr, 12. Mai, 19.30 Uhr</p>	<p>9. März, 19.30 Uhr, 20. April, 19.30 Uhr, 18. Mai, 19.30 Uhr</p>

Quo vadis, Gemeindebrief?

Über die zukünftige Ausrichtung der "HaltePunkte"

Wir haben uns das nicht leicht gemacht. Aber manchmal muss man provozieren, um aufzufallen...

Beim Blick in die aktuelle Ausgabe der HaltePunkte werden Sie es sicherlich bemerkt haben: „Da fehlt doch was...!“

Stimmt. Da fehlt etwas. Genaugenommen acht ganze Seiten. Wir haben diesmal den Gemeindebrief aufs Elementare beschränkt, auf das, was uns als Gemeindeverantwortliche für die Gemeindeorganisation unabdingbar erschien – Termine, Adressen, eine kurze Andacht. Ansonsten fehlt weitgehend alles, was Sie sonst an dieser Stelle gewohnt sind. Berichte aus dem Gemeindeleben, Ankündigungen für Veranstaltungen oder Konzerte, und vor allem die Beiträge zu einem inhaltlichen Schwerpunkt. Doch warum?

Wir haben uns in den letzten zwei Jahren verstärkt bemüht, die HaltePunkte weiterzuentwickeln – inhaltlich, aber insbesondere optisch. Der einen oder dem anderen dürfte das aufgefallen sein, selbst wenn wir behutsam vorgegangen sind, um nicht allzu viel Verwirrung zu stiften. Insgesamt sind wir mit diesem Ergebnis auch ganz zufrieden.

Auf der inhaltlichen Ebene gestaltet sich dieser Prozess anstrengender. Was muss rein, was kann weg? Was interessiert die Leserinnen und Leser? Was langweilt eher? Welche Schwerpunkte setzen wir? Mehr die bloße Information? Gedruckte Abkündigungen – oder doch verstärkt eine thematische Botschaft? Ein inhaltlicher Impuls zum Nachdenken? Ganz bewusst diskussionsanregend?

Wir haben derlei Punkte immer wieder diskutiert. Rauf und runter. Bis hin schließlich zur grundsätzlichen Frage: Brauchen wir überhaupt noch den (gedruckten) Gemeindebrief? Was leistet er eigentlich alle drei Monate für die Gemeinden?

Bei solch grundsätzlichen Zweifeln gibt es zwei Möglichkeiten: Man fragt Leute, die sich damit auskennen oder man fragt bei denjenigen nach, für die man das alles macht.

Erstere, die Fachleute, sind sich einig: Als vor fünf Jahren das erste Mal in der Hannoverschen Landeskirche ein Preis für den besten Gemeindebrief vergeben wurde, hat die Experten-Jury klar gestellt, worauf es ankommt und was gut gemachte Gemeindebriefe so wertvoll macht. Der Gemeindebrief sei ein wichtiges Medium der Gemeindegarbeit und wesentliches Instrument zur Kommunikation. Er informiere und begleite die Menschen. Dabei helfe er, das Profil der Gemeinden zu schärfen und Kirche mit Begeisterung in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Als nicht verstaubt, nicht langweilig. Dafür brauche es „nur“ echtes redaktionelles Engagement mit Liebe zum Detail, ein klares inhaltliches Profil mit Offenheit für kirchennahe, gesellschaftlich-ethische, aber auch mal strittige Schwerpunkte sowie eine qualitativvolle grafische Gestaltung mit gut gemachten Fotos. Dies vor allem, denn damit erzeuge man Stimmung, nicht über Worte. Also bloß nicht zu textlastig. Und schließlich gebe es noch eine große Chance für den Aufmerksamkeitswert eines Gemeindebriefs: Der Gemeindebrief ist ein Geh-Medium. Im Gegensatz zum Internet, bei dem Inhalte von den Nutzern gefunden werden, wenn sie danach suchen, gehe der Gemeindebrief auf direktem Weg zu den Menschen im Ort und lade zur aktiven Beschäftigung ein. Und das auch noch kostenlos! So hätten Gemeindebriefe das Potenzial, das Gefühl der Heimat- und Gemeindeverbundenheit zu vermitteln. Und Glaubensgewissheit zu schenken.

Donnerwetter! Das ist ein hoher Anspruch. Und Umfragen unterstützen diese Einschätzung noch: Fast die Hälfte aller Befragten nehmen ihre Kirchengemeinde durch den Gemeindebrief wahr, 20 Prozent durch die Tageszeitung und nur 19 Prozent durch den Gottesdienst. Letzteres ist zwar schade, belegt aber offenbar den hohen Stellenwert des Gemeindebriefs für das Gemeinde(er)leben. Doch wie soll er denn nun aussehen in der Friesischen Wehde? Was soll er enthalten? Wenn die Zahlen zum

Leseinteresse nicht täuschen, müsste es ja ganz einfach sein, es herauszufinden.

Daher fragen wir jetzt Sie, unsere Leserinnen und Leser. Nur Sie können uns Antworten und Orientierung für unsere weitere Arbeit geben. Wir tun dies auch deshalb, weil die drei Gemeinden der Friesischen Wehde bekanntlich vor organisatorischen Herausforderungen stehen, die auch Rückwirkungen für eine weitere Ausrichtung unserer Gemeindebriefarbeit haben.

Wir haben einen Fragebogen vorbereitet, den Sie auf Seite 11 oder im Internet¹ finden. Dort steht auch, wie Sie uns Ihre Antworten zukommen lassen können. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Beteiligung!

Ihr Redaktionsteam

¹ Auf der unserer Webseite www.Kirche-FriesischeWehde.de am rechten Rand unter der Rubrik "Unser Gemeindebrief" steht der Fragebogen zum Download bereit.

Ihre Meinung ist gefragt!

Fünf bis zehn Minuten Ihrer Zeit bringen uns wirklich weiter

Liebe Leserin, lieber Leser,

die HaltePunkte wollen sich weiterentwickeln. Nur wie? Oder ist etwa alles gut, so wie es ist? Um das herauszufinden, sind wir auf Sie angewiesen. Mit Ihren Antworten auf die folgenden Fragen helfen Sie uns, den gemeinsamen Gemeindebrief der drei Kirchengemeinden in der Friesischen Wehde für die Zukunft zu gestalten.

Sie müssen keine Romane schreiben. Notieren Sie einfach, was Ihnen spontan in den Sinn kommt. Stichworte reichen auch.

1. Ich wohne in ... (bitte ankreuzen):

... Bockhorn. ... Neuenburg. ... Zetel.

2. Ich bin ... Jahre alt:

unter 20 21 bis 35 36 bis 50 51 bis 65 über 66

3. Im bisherigen Gemeindebrief lese/nutze ich bevorzugt ...

... die Andacht. ... die Themenseiten.
 ... die Berichte aus dem Gemeindeleben. ... die Kinder- und Jugendseiten.
 ... die Medien- und die Konzertankündigungen. ... die Meinungen und Reaktionen.
 ... die Gemeindetermine und den Gottesdienstkalender.

4. Auf keinen Fall fehlen darf für mich im Gemeindebrief ...

5. Darauf kann ich im Gemeindebrief verzichten ...

6. In Zukunft möchte ich im Gemeindebrief verstärkt/mehr lesen über/zu ... (Themen, Aspekte, Bereiche usw.)

7. Gute Bilder und grafische Gestaltung ...

... sind mir vollkommen egal („Passt schon so, wie's ist.“).
 ... sind mir extrem wichtig („Da ist noch Luft nach oben!“).

Ihren Fragebogen können Sie in jedem Kirchenbüro (Adressen, siehe Seite 16) abgeben oder in den dortigen Briefkasten stecken. Einfach diese Seite heraustrennen oder sie können den Fragebogen auch von unserer Webseite (auf der Webseite unter "Unser Gemeindebrief") downloaden, ausdrucken und uns dann zukommen lassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein Mann für alle Fälle

Bockhorns neuer Küster und Hausmeister

Moin Moin, ich bin der neue Küster und Hausmeister der Kirchengemeinde Bockhorn. Ich heiße Stephan Altmann, bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe zwei



Foto: Privat

erwachsene Söhne. Geboren bin ich in Wilhelmshaven. Im Alter von 15 Jahren sind meine Eltern mit mir nach Bockhorn gezogen, seitdem lebe ich hier mit einer kleinen Unterbrechung mein ganzes Leben. Meine Konfirmation und meine Taufe fanden in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn statt. Und von da an bin ich mit der Kirche verbunden.

Ich bin gelernter Drechsler, weil ich immer gern handwerklich arbeiten wollte. Auch darum hat mich die neue Herausforderung gereizt. Ich wollte gern noch einmal etwas anders tun, mit Menschen in Kontakt kommen, aber

vor allem auch weiterhin handwerklich arbeiten können. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.

Stephan Altmann

Und wir freuen uns auch sehr, dass die Küster- und Hausmeisterstelle seit dem 1. Januar wieder besetzt ist. In den vergangenen 11 Monaten haben wir gemerkt, wie sehr uns da jemand gefehlt hat. Ganz großer Dank sei aber gesagt an Renate Aden und Kai Sörensen, die ganz viel aufgefangen haben und an die Gemeindeglieder, die so manchen Küsterdienst übernommen haben!

UE

Senioren

Eine Reise nach Vanuatu, Osterfrühstück, Raten und Erraten...

Sofern wir uns wieder treffen können, laden wir zu folgenden Terminen ein:

Dienstag, 6. April, 9.30 Uhr
Dienstag, 4. Mai, 15 Uhr

Bleiben Sie gesund!

Ihre Hildegard Kriebitzsch

Frauengesprächsabend

Gemeinsam weiter unterwegs

Die nächstmöglichen Termine sind (unter Vorbehalt):

Donnerstag, 11. März, 19.30 Uhr
Donnerstag, 8. April, 19.30 Uhr
Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Bleiben Sie gesund!

Ihre Hildegard Kriebitzsch

Standortaufgabe

Mit Wehmut und Ausrichtung auf die Zukunft

Jahrzehntlang war der Corporalskamp neben der St. Martins Kirche der Standort unserer Kirchengemeinde. Nun ist diese Zeit Geschichte und es ist nicht immer leicht, sich gleich damit zurecht zu finden. Denn nicht allein die Menschen wachsen einem im Laufe der Jahre ans Herz; auch der eigene Bezirk ist einem sehr lieb geworden und die Gebäude, wenn sie für einen zum Zuhause und Treffpunkt für die Gemeinde geworden sind. Denn hier fanden viele Treffen von Gruppen und Kreisen, Begegnungen mit Jung und Alt statt. Die Nachbarschaft wurde am Corporalskamp geschätzt. Die besondere Nähe und Verbundenheit mit dem Kindergarten Regenbogenfisch wurde immer als großes Geschenk erlebt. Mit dem Pfarrstellenwechsel von Pastor Michael Trippner, dem darauffolgenden

Beschluss aller drei Kirchengemeinden zum verbundenen Pfarramt in der Friesischen Wehde und dem Umzug unseres geschätzten Kollegen und sehr beliebten Pastors nach Oldenburg-, folgte Ende Februar nun der Umzug von Pastorin Sabine Indorf ins neue Pfarrhaus Westerende 19a. Damit ist ein weiterer vereinbarter Schritt vollzogen - jede Kirchengemeinde unterhält nur noch ein Pfarrhaus, dass in Zetel zusammen mit dem St. Martins Haus das Gemeindezentrum bildet. Nach vielen Jahren, in denen die Gemeindeglieder es gewohnt waren, immer den je eigenen Ansprechpartner zu haben, vollzieht sich ein spürbarer und sichtbarer Wechsel: Der Standort im Pfarrbezirk Süd wird nun ganz aufgegeben. Tröstlich ist es, dass sowohl das Martin-Luther-Haus als auch das Pfarrhaus am Corporalskamp in

Kürze mit neuem Leben gefüllt bzw. einer neuen Nutzung zugeführt werden. Damit werden nicht nur die Kosten für die Kirchengemeinde reduziert, sondern die Arbeit neu gebündelt. Wir richten uns gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden auf die Zukunft aus. An manchen Stellen geschieht es noch mit Wehmut. Aber auch in freudiger Erwartung, was alles neu auf den Weg gebracht werden kann. Pastorin Sabine Indorf, die seit nunmehr sieben Jahren in Zetel ist, - und in dieser Zeit beide Bezirke sehr gut kennen und schätzen gelernt hat, ist sich sicher, dass sie sich sehr bald auch im neuen Pfarrhaus zuhause fühlen wird - und das mit wunderbarem Ausblick zur St. Martins Kirche.

SI

Digital spenden

Ein Kartenlesegerät in der Bockhorner Kirche

Nun ist es so weit. Das Projekt „Digitale Kollekte“ startet. Demnächst steht im Vorraum unserer Kirche ein Kartenlesegerät, wie sie es auch aus Geschäften kennen, wenn Sie bargeldlos bezahlen. Sie brauchen kein Kleingeld mehr. Sie bestimmen den Betrag, stecken Ihre Karte ins Lesegerät und geben ihre Pin



Foto: Privat

ein und der Betrag wird von Ihrem Konto abgebucht. Selbstverständlich können Sie aber auch weiterhin Ihre Kollekte in gewohnter Weise in Form von Münzen oder Scheinen in unseren Kollektenständer stecken.

UE



Konfirmationen in der St-Martins Kirche in Zetel

Mit Pastorin Sabine Indorf zur folgenden Zeit:

Am 28. März, 10 Uhr: Marleen Hocker, Leon-Michael Kayss, Brian-Lee Renken, Celina Thieding

Mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer zu folgenden Zeiten:

Am 18. April, 9 Uhr: Johanne Goldenstein, Levin Steuer, Laura Trey, Vibeke Beitelmann, Janna Focken, Mia Rüdebusch, Tjark Pardeyke, Connor Groenefeld

11 Uhr: Marleen Eggers, Josephine Abrahams, Joyce Berghaus, Josie Janssen, Amy Sophie Janke, Justin Windecker, Tjard Hobbie, Paula Janssen, Lena Bucher, Meret Schledorn

Am 02. Mai, 9 Uhr: Yannick Elbers, Mara Janssen, Mila Gerdes, Djunes Oetken, Celina Jünger, Mira Starke, Jeremy Kausch, Amelie Emmerich, Lotta Kutschka, Till Rickels

11 Uhr: Louis Hofmann, Lena Hölken, Caja Gerdes, Lea-Sophie Oetken, Mia Brauer, Eva Kahrels, Max Botschek, Paula Kreye, Jonah Mahler, Rene Neumann, Mayra Köster

Konfirmationen in Neuenburg

Weiter auf dem Weg

Das vergangene Jahr hat zu vielen Veränderungen geführt. Auch der aktuelle Konfirmandenjahrgang ist davon betroffen. Wir konnten erst drei Monate später beginnen, zwischendurch mussten wir mit der Konfizeit immer wieder kurz pausieren. Eine gemeinsame Fahrt war nicht möglich. Wie soll da ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt

aufkommen und wie können wir als Kirchengemeinde den Jugendlichen den Glauben vermitteln? Die Konfirmationstermine hätten am 24. und 25. April 2020 sein sollen. Nach zwei Sitzungen mit dem Gemeindegemeinderat haben wir uns dazu entschlossen, die Konfirmationen um zwei Monate zu verschieben. Sie werden am Samstag, 26. Juni und

am Sonntag, 27. Juni, stattfinden. Wir bitten um Verständnis und freuen uns auf die weitere Zeit miteinander!

Im Namen des Gemeindegemeinderats grüßt herzlich

*Ihre und eure Pastorin
Natascha Hillje-von Bothmer*

Kindergarten-Regenbogenfisch

Überarbeitung der pädagogischen Konzeption



Im Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz ist niedergeschrieben, dass die Kindertageseinrichtungen verpflichtet sind, ihre pädagogischen Konzeptionen fortlaufend zu aktualisieren. Doch nicht nur eine Aktualisierung des päd. Konzeptes ist wichtig, sondern auch die Überprüfung dieser. Im Oktober 2020 war es soweit: Unter Vorgaben der „Corona-Hygienemaßnahmen“ konnte eine Teamfortbildung zur Konzeptionsüberarbeitung stattfinden. Mit Unterstützung von Frauke Schmidt,

Fachberaterin der Kindergartenfachstelle des Oberkirchenrates in Oldenburg, überprüften wir unsere jetzige päd. Konzeption. Bereits während unserer intensiven Arbeit im Qualitätsentwicklungsprozess wurden vom Team viele kleine Themen-Konzeptionen geschrieben, wie z.B. eine Konzeption zur „Sprachbildung/Sprachförderung“ oder auch eine Konzeption zum Thema „Umgang mit Beschwerden“. So hatten wir für unseren Teamtag gute Vorlagen. Nach einem Austausch

war uns klar, dass wir von der klassischen päd. Konzeption Abstand nehmen möchten. Somit ist unser Ziel klar definiert: eine Rahmenkonzeption soll mit weiteren Themen-Konzeptionen ergänzt werden. Dieses möchten wir bis zum Herbst erreichen. Herzlich laden wir Sie ein, unter www.kiga-regenbogenfisch.de Neues von und über uns zu erfahren.

Maren Strey

Anmeldung Konfirmand*innen

Anmeldung der neuen Konfirmand*innen für Bockhorn und Grabstede

Die zentrale Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021/22 findet am Sonntag, den 21. März von 11-13 Uhr im Gemeindezentrum Bockhorn, Lauw-

straße 5, statt. Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die nach dem Sommer in die 8. Klasse kommen.

Bringen Sie zur Anmeldung bitte das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit.

UE

Herzlich willkommen!

Ihr seid die Neuen

Am 16. Mai um 10 Uhr lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuenburg zu einem Begrüßungsgottesdienst in der Schlosskapelle alle Schülerinnen und Schüler ein, die nach den Sommerferien mit der Konfirmandenzeit beginnen wollen. Angemeldet werden können im ev. Gemeindebüro Neuenburg donnerstags von 15-17.30 Uhr alle Schülerinnen und

Schüler, die mindestens 13 Jahre alt sind oder es bis zu den Sommerferien werden. Nach dem gemeinsamen verbindlichen Gottesdienst in der Schlosskapelle findet für alle eine Infoveranstaltung (Gruppeneinteilung, Terminplaner) statt. Auch Mädchen und Jungen, die nicht getauft sind, können an der Konfizeit

teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann nach einer Vorbereitungszeit. Zur Anmeldung sind bitte Geburtsurkunde, Taufurkunde bzw. Familienstammbuch mitzubringen. Weitere Infos im Gemeindebüro oder auf der Homepage.

NHvB

WIR SIND FÜR SIE DA



KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

Kirchenbüro

Nancy Fastnacht
Di./Do./Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/7586
FAX: 04453/72016
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nancy Fastnacht
Mi.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/486750

Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

Küster

Stephan Altmann

Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung:
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152
Vorsitzende:
Pastorin Ute Ermerling
Stellv. Vorsitzender:
Stefan Brunken, Tel.: 04453/71863

Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn
Krippe: Tel.: 04453/4838674

Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/998800
Mobil: 0174 / 80 13 04 7
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

Pfarramt Süd

Vertretung:

Pastorin Annemarie Testa
Tel.: 04451/9189898
E-Mail: AnnemarieTesta@ewe.net



KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

Kirchenbüro

Petra Oetken
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/918130
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Stellv. Vorsitzende:
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

Pfarramt

Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Tel.: 04452/7079439
E-Mail: Natascha.Hillje-vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

Kirchenbüro

Rita Reck
Di., Mi., Fr.: 9-12 Uhr
Do.: 14-16 Uhr
Westerende 19b, 26340 Zetel
Tel.: 04453/2664
FAX: 04453/6776
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nina Brokmann
Do.: 9-11 Uhr (z.Z. nur telefonisch)
Tel.: 04453/2033
E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Stellv. Vorsitzender:
Dettef Kant, Tel.: 04453/489413

„Offene Kirche“ St. Martins-Kirche

Heike Ahlborn, Tel.: 04453/486542

Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf
Westerende 19a, 26340 Zetel
Tel.: 04453/9394004
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Neue Adresse!

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon

Diakon Frank Jaeger
Tel.: 0171-7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Tel.: 04453/9797883,
Donnerstags, 15-17 Uhr,
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel
Tel.: 04453/93200

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,
Schloßplatz 3, 26316 Varel,
Donnerstags, 16-17 Uhr

Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800/1110111 (kostenfrei)
Für Jugendliche:
Tel.: 0800/1110333 (kostenfrei)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de
Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7,
26316 Varel / Langendam,
Tel.: 04451/81580

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421/32016,
www.efb-friwhv.de
Anmeldung nur über die
Ev. Familienbildungsstätte
Bereiche:
DELFI: Gesa Hildebrandt
Yoga: Gudrun Küper
Gitarre: Renate Aden

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: www.Kirche-FriesischeWehde.de